

51. Geschäftsbericht  
2016/2017



Partner:



**Energie Seeland AG**  
Elektrizität Wasser Kommunikation



- 2** Inhaltsverzeichnis
- 3** Vorwort
- 4** Gesellschaftsorgane
- 5** Zahlen und Fakten
- 6** Jahresrückblick
- 8** Geschäfte des Verwaltungsrats
- 9** Tätigkeiten der Partner
- 10** Wasserbezug
- 11** Wasserqualität
- 12** Bilanz
- 13** Erfolgsrechnung
- 14** Anhang der Jahresrechnung / Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns
- 15** Bericht der Revisionsstelle
- 16** Impressum

# «Für die Wasserversorgungen zeichnen sich neue Herausforderungen ab.»



Das Klima wird sich – wie in der übrigen Welt – auch in der Schweiz beschleunigt verändern. Gemäss Klimaszenarien des BAFU sind bis Ende des 21. Jahrhunderts folgende Veränderungen zu erwarten:

**Temperatur:** Die Mitteltemperaturen werden in allen Regionen und Jahreszeiten ansteigen. Ohne globale Klimaschutzmassnahmen ist in der Schweiz von einer Erwärmung um 2,7 °C bis 4,8 °C auszugehen. Mit Interventionsmassnahmen würde sich das Schweizer Klima zwar trotzdem erwärmen, jedoch deutlich geringer (1,2 °C bis 1,8 °C).

**Niederschlag:** In der zweiten Hälfte des Jahrhunderts dürften die mittleren Niederschlagsmengen im Sommer wahrscheinlich überall in der Schweiz abnehmen (-18 bis -28 % ohne und -8 bis -10 % mit globalen Klimaschutzmassnahmen).

Damit ist auch eine Änderung im Charakter von Extremereignissen voraussehbar: Wärmeperioden und Hitzewellen im Sommer werden häufiger auftreten, intensiver sein und länger dauern, während die Zahl der kalten Wintertage und -nächte vermutlich abnehmen wird.

Dies sind die Aussagen des BAFU. Wir alle können die ersten Anzeichen dieser Veränderungen feststellen. Für den WVS und die Wasserversorgungen zeichnen sich diesbezüglich neue Herausforderungen ab. Das Wasserschloss Schweiz wird dem Namen weiterhin gerecht werden. Aber der Luxus des mehrheitlich jederzeit reichlich vorhandenen Grundwassers nimmt ab. Längere und intensivere Trockenperioden bedeuten erhöhten Konsum und geringere Regeneration der Grundwasserströme. Der WVS-Grundwasserstrom wird unter anderem durch den Hagneckkanal gespiesen: Bei hoher Wasserführung infiltriert der Hagneckkanal Wasser in den Grundwasserleiter, bei tiefer Wasserführung

exfiltriert das Grundwasser in den Hagneckkanal. In Trockenperioden wird der Grundwasserleiter des WVS folglich nicht nur weniger regeneriert, sondern hat erhöhte Abflussmengen in den Hagneckkanal zu verkraften.

Die Starkwasser-Niederschlagsereignisse werden zu zusätzlichen Bodenerosionen führen. Die Gefahr von Kontaminationen des Grundwassers während solchen Ereignissen steigt.

Der WVS ist daher weiterhin gefordert vorausschauend zu agieren, ein Fortschreiben der Erfolgsstory verlangt von allen Involvierten vermehrtes Engagement. Insbesondere der Erhalt der Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit der WVS-Anlagen verlangt vollen Einsatz aller Akteure. So sind doch die angeschlossenen Versorger in der Zukunft noch mehr auf die Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigem und in ausreichender Menge geliefertem Trinkwasser angewiesen.

An dieser Stelle danke ich allen für den WVS Tätigen für den vorbildlichen Einsatz zugunsten unseres Trinkwassers.

Die Betreuung der Anlagen wird schrittweise vom bisherigen Leistungserbringer ESB an Mitarbeitende der SWG Worben übergeben. Ich danke an dieser Stelle den ESB-Mitarbeitenden, die seit der Gründung der WVS AG diese Arbeiten durchgeführt haben. Gleichzeitig wünsche ich den Mitarbeitenden der SWG Worben viel Erfolg und Freude bei der Übernahme dieser wichtigen Tätigkeiten und Verantwortungen.

Andreas Hirt  
Präsident des Verwaltungsrats

### Verwaltungsrat

---

Präsident	<b>Andreas Hirt</b> Vertreter Energie Service Biel/Bienne Mitglied der Geschäftsleitung Energie Service Biel/Bienne
Vizepräsident	<b>Albrecht Rychen</b> Vertreter Energie Seeland AG alt Nationalrat, Lyss
Mitglieder	<b>Heinz Binggeli</b> (bis 21.03.2017) Vertreter Energie Service Biel/Bienne Direktor Energie Service Biel/Bienne <b>Rudolf Eicher</b> Vertreter Energie Seeland AG Geschäftsführer Energie Seeland AG <b>Roger Gloor</b> (ab 21.03.2017) Vertreter Energie Service Biel/Bienne Mitglied der Geschäftsleitung Energie Service Biel/Bienne <b>Urs Lanz</b> Vertreter Seeländische Wasserversorgung Gemeindeverband Fürsprecher und Notar, Studen <b>Matthias Widmer</b> Vertreter Energie Service Biel/Bienne Mitglied der Geschäftsleitung Energie Service Biel/Bienne <b>Roman Wiget</b> Vertreter Seeländische Wasserversorgung Gemeindeverband Geschäftsführer Seeländische Wasserversorgung Gemeindeverband

### Geschäfts- und Betriebsführung

---

Seeländische Wasserversorgung Gemeindeverband, Worben

**Thomas Weyermann**, Geschäftsführer

**Max Gafner**, Stellvertretender Geschäftsführer

### Revisionsstelle

---

Ernst & Young AG, Bern

### Buchhaltung

---

Revisia AG Treuhandgesellschaft, Biel/Bienne

### Aktionäre

---

Energie Seeland AG, Lyss

Energie Service Biel/Bienne

Seeländische Wasserversorgung Gemeindeverband, Worben

# Zahlen und Fakten zum Geschäftsjahr 2016/2017

## **3'757'095** Kubikmeter

Wasser wurden im Berichtsjahr an die drei Partner abgegeben; rund 150'000 Kubikmeter weniger als noch im vergangenen Geschäftsjahr.

## **10'294** Kubikmeter pro Tag

betrug die mittlere Wasserabgabe an die drei Partner. Die höchste Tagesabgabe wurde am 22. Februar 2017 gemessen und belief sich auf 23'711 Kubikmeter.

## **47'520** Kubikmeter pro Tag

beträgt die maximal zulässige Entnahmemenge aus den fünf Grundwasserpumpwerken zusammen. Für eine nachhaltige Nutzung des Grundwassers ist die jährliche Entnahmemenge zusätzlich auf 10,5 Millionen Kubikmeter begrenzt.

## **776'343** Kilowattstunden

betrug der gesamte Energiebedarf im Berichtsjahr, um die Anlagen zu betreiben; rund 0,1 % mehr als im Vorjahr.

## **100 %**

der im Berichtsjahr vorgenommenen Wasseranalysen haben den gesetzlichen Anforderungen entsprochen; und das bei über 230 untersuchten Trinkwasserproben durch die WVS AG.

## **21,0** Millionen Franken

beträgt der aktuelle Wiederbeschaffungswert aller Anlagen. Diese Investition wäre heute nötig, um die bestehenden Anlagen und Bauwerke in ihrem heutigen Umfang von Grund auf neu zu erstellen.

Oktober

## Beginn 2. Phase des Nitratprojekts

Zum Auftakt der Feldbewirtschaftung 2017 durch die Landwirte hat auch die Umsetzung der zweiten Projektphase des Ressourcenschutzprojekts Gimmiz begonnen. Mit dieser Projektverlängerung bleibt weiterhin sichergestellt, dass im Fassungs-

gebiet gewässerschonend gewirtschaftet wird und die sehr gute Grund- und Trinkwasserqualität geschützt sind. Dank der erneut erfreulich hohen Projektbeteiligung der Landwirte ist nicht nur die hohe Trinkwassergüte, sondern auch die lokale Verankerung des Projekts bestens gesichert.

November



## Ordentliche Generalversammlung

Die 50. ordentliche Generalversammlung fand am 21. März 2017 im Hotel Florida in Studen statt und wurde turnusgemäss durch den Partner SWG organisiert. Die Aktienvertreter stimmten allen Anträgen vorbehaltlos zu und erteilten dem Verwaltungsrat Entlastung. An der Versammlung wurde für den ESB neu Roger Gloor in den Verwaltungsrat gewählt. Er ersetzt den zurückgetretenen Heinz Binggeli. Die restlichen, bisherigen Verwaltungsratsmitglieder wurden alle wiedergewählt. Im Anschluss an die Generalversammlung hielten Ständerat Werner Luginbühl und Prof. Dr. Alfred Johny Wüest vom Forschungsinstitut EAWAG den Anwesenden zwei interessante Referate.

Dezember



Januar

## Spende an ein Hilfswerk

Der Verwaltungsrat hat sich anlässlich der Aktivitäten für das 50-jährige Jubiläum der WVS AG für eine einmalige Spende in der Höhe von CHF 50'000.00 an ein Hilfswerk entschieden. Nach der Überprüfung verschiedener Trinkwasserprojekte, welche von der Organisation solidaritéau suisse vorgeschlagen worden sind, hat sich der Verwaltungsrat für die Unterstützung eines Trinkwasserprojekts in Mauretania im nordwestlichen Afrika ausgesprochen. Es handelt sich dabei um ein Hilfsprojekt in Nouakchott, der Hauptstadt von Mauretania, wo die Wasser-

verteilung von starker Ungleichheit geprägt ist. Rund 70% der Bevölkerung in dieser Stadt mit mehr als 1 Millionen Einwohnern sind nicht an das öffentliche Wassernetz angeschlossen. Dieser Teil der Bevölkerung ist grösstenteils gezwungen, das Wasser bei Wasserhändlern mit Tankwagen oder Karren zu kaufen und dabei für das Wasser bis zu 50-mal höhere Preise zu bezahlen als bei der öffentlichen Wasserversorgung. Dieses Hilfsprojekt ist Teil einer im Jahr 2009 begonnenen langfristigen Partnerschaft zwischen der Wasserversorgung Lausanne und den Behörden von Nouakchott und will den

Februar

März

Zugang der benachteiligten Bevölkerung zu sauberem Trinkwasser verbessern. Die Zusammenarbeit fördert neben dem Bau von zusätzlichen Brunnen und Leitungen

auch das Bewusstsein für Qualität und Nachhaltigkeit der bereits im Rahmen der Partnerschaft realisierten Infrastrukturen.

### Sonderausstellung für Schulen

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der WVS AG wurden für Schulen im Einzugsgebiet der WVS-Partner im ganzen Monat Mai 2017 die Türen zu den Trinkwasserfassungen und zum Wasserturm in Gimmiz geöffnet. Unter der Leitung von fachkundigem Führungspersonal bot sich für die Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit, die Anlagen sowie den Lauf des Trinkwassers von der Gewinnung bis zur Abgabe an die Konsumentinnen und Konsumenten kennenzulernen. Mit illustrierenden Elementen der Wanderausstellung AQUA-EXPO des Branchenverbands SVGW konnten sich die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrpersonen zudem in aller Ruhe und intensiv mit dem Thema Trinkwasser auseinandersetzen.



### Bauernanlass

Am 31. Mai 2017 fand bereits zum 17. Mal ein Bauernanlass mit den Bewirtschaftern im Zuströmbereich der Grundwasserfassungen in Gimmiz statt. In diesem Jahr wurde den Teilnehmern mit einem Besuch des Obst- und Beerenlands in Walperswil einen Einblick in den innovativen Betrieb von Barbara Schwab Züger ermöglicht. Beim anschliessenden Apéro im Römerhof in Bühl gab die Zusammenkunft auch Gelegenheit, aktuelle Angelegenheiten zu diskutieren sowie Erfahrungen im Projekt «Ressourcenschutz» auszutauschen.

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Im vergangenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

- Genehmigung des 50. Geschäftsberichts und der Jahresrechnung 2015/2016 zuhanden der Generalversammlung
- Einführung einer Bezugsbegrenzung der Partner infolge Konzessionserneuerung
- Anpassung der zu beziehenden Stromqualität
- Überprüfung der Steuerbefreiung der WVS AG
- Konstituierung Verwaltungsrat
- Schulung Verwaltungsrat
- Einführung Gülleverbote in der engeren Grundwasserschutzzone S2
- Spende an ein Hilfswerk zum 50-jährigen Jubiläum der WVS AG
- Strategische Überprüfung der anstehenden Planungs- und Investitionsprojekte
- Überprüfung einer Verlegung der Grundwasserfassungen PW 2 und PW 3
- Risikobeurteilung
- Genehmigung des Finanzplans und des Budgets 2017/2018



## Tätigkeiten der Partner



**Energie Seeland AG**  
Elektrizität Wasser Kommunikation

### Energie Seeland AG, Lyss

Der Trinkwasserbezug betrug im Berichtsjahr 1'592'101 m<sup>3</sup>, was einem Minderbezug von ca. 16'000 m<sup>3</sup> oder 1 % entspricht. Davon wurden 53 % von der Wasserverbund Seeland AG bezogen und 47 % ergaben sich aus dem Erguss der Quelle Kaltberg. Grössere Sanierungen und Ausbauten in Lyss sind an der

Bielstrasse und im Industriering angefallen, neue Erschliessungen gab es unter anderen in der Rossi in Lyss und in Busswil für die Überbauung Chappelacher. Insgesamt wurden für Neuerschliessungen und Sanierungen 1'779 m Wasserleitungen verlegt und 14 Hydranten neu aufgestellt oder saniert.



### Energie Service Biel/Bienne

Der ESB hat die Planungsarbeiten für die Autobahnumfahrung Biel-West begonnen. Diese umfangreichen Arbeiten tangieren alle Netze. Das Wassernetz ist durch wichtige Transportleitungen betroffen. Die Aktualisierung der Zielnetzplanung Wasser ist abgeschlossen und bietet eine wichtige Grundlage für die Projektplanungen. Im Seewasserwerk wurde eine Pilotanlage aufgebaut. Ziel dieser Anlage ist die verfahrenstechnische Optimierung des geplanten neuen Seewasserwerkes. Das neue Verfahren soll zum einen auf den sehr positiven Erfahrungen des bisherigen Werkes aufbauen und mit den heute verfügbaren neuen Techni-

ken und Möglichkeiten kombinieren. Der ESB investiert in eine ausgeklügelte Instandhaltungssoftware. Diese Lösung unterstützt den Betrieb, die Instandhaltung und Störungsbehebung mit modernsten Arbeitsmitteln. Es werden nach der Einführung unter anderem alle relevanten Dokumente in einer gemeinsamen Datenbank objektorientiert zur Verfügung stehen. Die Instandhaltung kann nach Zustands-, Risiko- und präventiven Kriterien objektscharf definiert und umgesetzt werden. Die Einführung erfolgt schrittweise, die Aufnahme des operativen Betriebes ist 2018 geplant.



### Seeländische Wasserversorgung Gemeindeverband, Worben

Im Berichtsjahr bezog die SWG aus den Gimmizer Fassungen 2'135'180 m<sup>3</sup>, was rund drei Vierteln des Gesamtwasserbedarfs der SWG entspricht. Der Jahresbezug liegt damit leicht höher als im Vorjahr (+ 3,6 %).

Nebst den umfangreichen Netzerneuerungen im Umfang von CHF 2,5 Mio. war der Löserschutz der neuen Autobahntunnel der A5 (Umfahrung Biel) der bauliche Schwerpunkt. Durch die Tunnelleitungen verlängerte sich das Versorgungsnetz der SWG um über

9 Kilometer und es entstand eine leistungsfähige neue Transportachse von Brügg über Orpund bis ins Bieler Bözingenfeld, welche sowohl die Betriebssicherheit wie auch die regionalen Vernetzungsmöglichkeiten stärkt. Die Wasserqualität und der Versorgungsbetrieb waren im Berichtsjahr jederzeit einwandfrei gewährleistet und auch die gesetzten Ziele bezüglich Kundenzufriedenheit, Leckverlusten, Netzerneuerung und Schuldenabbau wurden allesamt erreicht.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 3,76 Millionen Kubikmeter Wasser an die drei Partner abgegeben; rund 4% weniger als im Vorjahr. Die mittlere Tagesabgabe lag im Berichtsjahr bei rund 10'300 m<sup>3</sup> (Vorjahr 10'700 m<sup>3</sup>). Vergleicht man diesen Wert mit der Produktionskapazität der WVS AG von 47'520 m<sup>3</sup> pro Tag, zeigt sich, wie komfortabel die Versorgungssicherheit ist.

Die höchste Tagesabgabe wurde am 22. Februar 2017 gemessen und belief sich auf 23'711 m<sup>3</sup> (Vorjahr 22'132 m<sup>3</sup>, gemessen am 19. April 2016).

## Wasserbezug der Partner 2016/2017

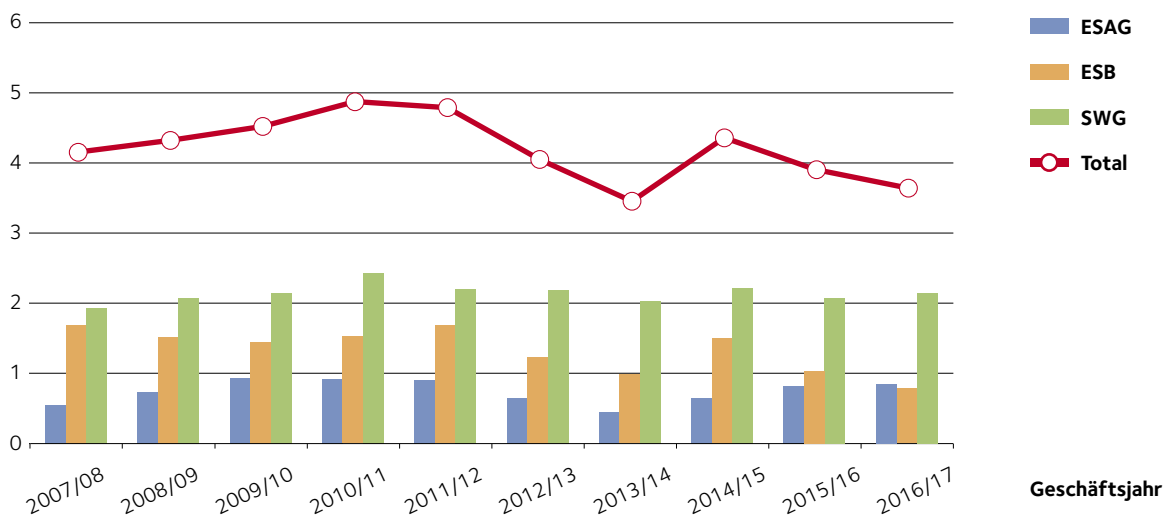


## Wasserbezug der Partner pro Geschäftsjahr

Partner	2014/2015	2015/2016	2016/2017	Änderung zu Vorjahr
ESAG	646'442 m <sup>3</sup>	813'909 m <sup>3</sup>	840'487 m <sup>3</sup>	+ 26'578 m <sup>3</sup>
ESB	1'499'370 m <sup>3</sup>	1'027'040 m <sup>3</sup>	781'428 m <sup>3</sup>	- 245'612 m <sup>3</sup>
SWG	2'216'500 m <sup>3</sup>	2'061'798 m <sup>3</sup>	2'135'180 m <sup>3</sup>	+ 73'382 m <sup>3</sup>
Total	4'362'312 m <sup>3</sup>	3'902'747 m <sup>3</sup>	3'757'095 m <sup>3</sup>	- 145'652 m <sup>3</sup>

## Entwicklung des Wasserbezugs

Wasser in Mio. m<sup>3</sup>

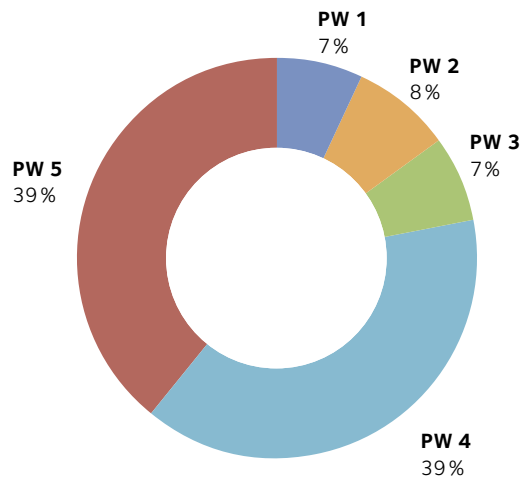


Das von der WVS AG abgegebene Trinkwasser ist auf natürliche Weise im Boden gefiltertes Grundwasser und wird aus fünf Fassungen gewonnen. Mit einem Anteil von fast 80% liefern die beiden Fassungen in der Nähe des Hagneckkanals den grössten Anteil des gewonnenen Wassers. Das Wasser aus diesen beiden Fassungen zeigt einerseits dank der Nähe zur Aare weiches und nitratarmes Wasser sowie andererseits dank der Bodenfiltration eine ausgezeichnete Mikrobiologie.

Im Berichtsjahr wurden durch die WVS AG über 230 Trinkwasserproben untersucht. Alle vorgenommenen Analysen bestätigen die einwandfreie Wasserqualität.

Die Wasserhärte liegt zwischen 16 und 40 französischen Härtegraden. Dank einer grösstenteils gewässerschonenden Bewirtschaftung der Landflächen im Fassungsgebiet konnten in den letzten Jahren die Nitratwerte deutlich reduziert werden.

## Wassergewinnung 2016/2017

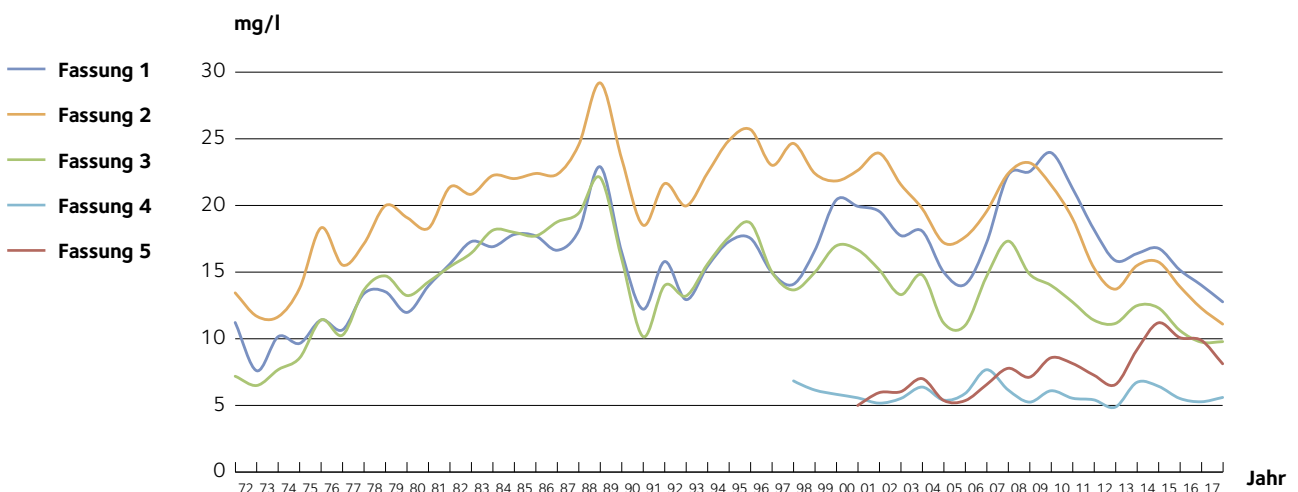


Aktuell liegt der Nitratgehalt zwischen 3 und 15 mg/l. (Der Toleranzwert gemäss Fremd- und Inhaltsstoffverordnung beträgt 40 mg/l.)

## Wasserqualität 2016/2017

Inhaltsstoffe	Einheit	Fassung 1	Fassung 2	Fassung 3	Fassung 4	Fassung 5
Gesamthärte	fH°	30.4 – 40.2	21.3 – 33.0	25.9 – 30.1	16.0 – 22.1	20.4 – 28.0
Nitrat	mg/l	11.0 – 15.0	7.7 – 13.0	9.2 – 10.0	3.3 – 7.4	6.4 – 11.0
Wassertemperatur	°C	11.1 – 12.2	11.1 – 12.9	11.4 – 14.5	11.6 – 16.3	12.5 – 14.2

## Jahresmittelwerte Nitrat



## Bilanz per 30. September 2017

<b>AKTIVEN</b>	<b>30.09.2017</b>	<b>30.09.2016</b>
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	3'689'967.34	4'807'622.24
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	27'014.85	18'104.30
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	11'280.18	1'705.37
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Aktionären		
– Kontokorrent Energie Service Biel/Bienne	93'316.95	117'366.25
– Kontokorrent Energie Seeland AG, Lyss	81'750.45	75'633.30
– Kontokorrent SWG, Worben	143'944.75	140'692.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen	121'048.65	127'180.85
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4'168'323.17</b>	<b>5'288'304.86</b>
Sachanlagen		
– Fassungsanlagen	10'386'906.73	10'277'479.38
– Abschreibungen und Wertberichtigungen Fassungsanlagen	-8'675'699.85	-8'366'699.85
– Verteilanlagen	10'652'327.15	10'589'502.80
– Abschreibungen und Wertberichtigungen Verteilanlagen	-9'845'807.30	-9'750'807.30
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2'517'726.73</b>	<b>2'749'475.03</b>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>6'686'049.90</b>	<b>8'037'779.89</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>30.09.2017</b>	<b>30.09.2016</b>
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	38'786.65	1'417'429.59
– gegenüber Aktionären	71'030.75	2'111.40
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	50'000.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	146'232.50	193'238.90
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>306'049.90</b>	<b>1'612'779.89</b>
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	0.00	60'000.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>0.00</b>	<b>60'000.00</b>
Grundkapital	5'300'000.00	5'300'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	800'000.00	785'000.00
– Jahresgewinn	280'000.00	280'000.00
Bilanzgewinn	280'000.00	280'000.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>6'380'000.00</b>	<b>6'365'000.00</b>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>6'686'049.90</b>	<b>8'037'779.89</b>

## Erfolgsrechnung

	<b>2016/17</b>	<b>2015/16</b>
	01.10.2016 – 30.09.2017	01.10.2015 – 30.09.2016
	CHF	CHF
Nettoerlös aus Wasserverkäufen an Aktionäre		
– Energie Service Biel/Bienne	678'182.92	741'076.15
– Energie Seeland AG, Lyss	318'879.80	323'677.33
– SWG, Worben	711'267.91	725'549.76
Nettoerlös aus Wasserabgabe an Dritte	611.40	301.35
<b>Betriebsertrag</b>	<b>1'708'942.03</b>	<b>1'790'604.59</b>
Wasserrechts- und Wasserverbrauchszins	-381'283.80	-387'109.90
Energieaufwand	-110'856.95	-116'932.25
Personalaufwand	-22'209.00	-23'903.65
Unterhalt, Reparaturen und Materialaufwand	-247'799.77	-207'965.03
Fahrzeugaufwand	0.00	-2'944.30
Sachversicherungen	-26'087.95	-21'193.25
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-222'689.07	-220'663.95
Werbeaufwand	-16'491.00	-29'466.40
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-1'027'417.54</b>	<b>-1'010'178.73</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>681'524.49</b>	<b>780'425.86</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen Fassungsanlagen	-309'000.00	-387'000.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen Verteilanlagen	-95'000.000	-120'000.00
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>277'524.49</b>	<b>273'425.86</b>
Finanzaufwand	-1'072.39	-532.18
Finanzertrag	125.00	30.92
Ertrag Nebenbetrieb	3'186.85	3'657.60
Ertrag betriebliche Liegenschaft	15'765.00	17'948.70
Aufwand betriebliche Liegenschaft	-15'528.95	-21'938.30
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	7'407.40
<b>Jahresgewinn</b>	<b>280'000.00</b>	<b>280'000.00</b>

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils in eigenem Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

### Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

*Ausserordentlicher Ertrag (Vorjahr):*

Der ausgewiesene ausserordentliche Ertrag stellt den Gewinn aus der Veräusserung eines Geschäftsfahrzeugs dar.

### Anzahl Vollzeitstellen

Die WVS AG beschäftigt kein eigenes Personal. Die Anzahl Vollzeitstellen lag somit – wie bereits im Vorjahr – unter 10.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

### Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	30.09.2017	30.09.2016
	CHF	CHF
<b>Bilanzgewinn per 30. September</b>	<b>280'000.00</b>	<b>280'000.00</b>
Jahresgewinn	280'000.00	280'000.00
Der Verwaltungsrat schlägt folgende Verwendung des Bilanzgewinnes vor:		
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>280'000.00</b>	<b>280'000.00</b>
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve	15'000.00	15'000.00
Ausschüttung einer Dividende von	265'000.00	265'000.00

# Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Wasserverbund Seeland AG, Biel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Wasserverbund Seeland AG für das am 30. September 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

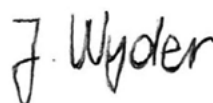
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

ERNST & YOUNG AG



Andreas Schwab-Gatschet  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



i.V. Jeannette Wyder

Bern, 24. Januar 2018

## Impressum

Herausgeberin  
Wasserverbund Seeland AG  
Geschäftsstelle  
Hauptstrasse 12, 3252 Worben  
Tel. 032 387 20 40  
info@wvsag.ch, www.wvsag.ch

© WVS AG 2018  
Texte und Grafiken: WVS AG  
Titelbild: OSZ Orpund  
Druck: W. Gassmann AG  
Gedruckt auf Papier aus FSC-zertifizierter Produktion

